



Trotzdem Danke ...



Ev.-Luth.
Stephanus-Kirchengemeinde
Borchlen

Oktober und November 2021
Ausgabe 210

Harte Zeiten liegen hinter uns. Andert-halb Jahre befinden wir uns schon in der Corona-Pandemie und es ist immer noch nicht zu Ende. Der kommende Herbst wird vor allen Dingen für Schüler*innen aufgrund der extrem ansteckenden Virusvarianten noch viele Einschränkungen bedeuten. Nach unserem Konfi-Camp mussten wir das leider schon feststellen.

Aber zu dieser Pandemie haben sich noch viele andere Schreckensmeldungen und Katastrophen hinzugesellt, die wir uns vorher nicht haben vorstellen können. In Deutschland und weltweit haben wir Naturkatastrophen in bis dahin nicht gekanntem Ausmaß erlebt. Der Klimawandel macht sich auch hier in unseren Regionen bemerkbar.

In Afghanistan ist „der Westen“ ganz eindeutig gescheitert und hat für viele Menschen vor Ort nicht gehalten, was eigentlich mit der „Mission“ versprochen worden ist. Statt Frieden, Demokratie und Reichtum bleiben Gewalt, Unterdrückung und Hunger nach 20 Jahren. Neben diesen offensichtlichen Katastrophen und Baustellen gibt es aber trotzdem Perspektiven, Projekte und Hoffnungen, die uns dazu aufrufen, „Trotzdem Danke“ zu sagen:

Unser Vikar Jan-Philipp Zymelka hat sein

zweites Theologisches Examen mit gutem Ergebnis bestanden und wird unsere Gemeinde zwar verlassen, aber im Kirchenkreis Paderborn bleiben.

Wieder hat es einen Gemeindepraktikanten in unsere Gemeinde verschlagen, und er fühlt sich willkommen und angenommen. Christian Klátecki wird als zukünftiger Pfarrer mitwirken an der Gestalt unserer Kirche.

Die Synode hat ein neues Konzept für die Jugendkirche im Kirchenkreis beschlossen und es wird einen mobilen „Dome“ geben, der durch unsere Gemeinden reist.

Gemeinden und Politiker*innen engagieren sich für Klimagerechtigkeit und Nachhaltigkeit, -

Menschen in unserem Ort spenden großzügig für die Schulmaterialienkammer genauso wie für die Kirchenasyle.

Unser Gemeindeleben passt sich den Gegebenheiten mit den 3G-Regeln an und wir können uns wieder persönlich begegnen.

Es gibt so viele gute Gründe, zu sagen: „Trotzdem Danke!“ Das wollen wir neben aller Klage nicht vergessen. „Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat!“

PfarrerIn Sabine Sarpe

Herausgeberin:

Evangelisch-Lutherische
Stephanus-Kirchengemeinde
Mühlenweg 1
33178 Borchten
V.i.S.d.P.: Pfarrerin Sabine Sarpe
www.stephanus-borchten.de

Redaktionsteam:

Sigrun Böer, Sabine Sarpe, Uwe Roensch
gb-redaktion@stephanus-borchten.de
Redaktionsschluss GB 211: 11. Oktober 21

Texte aus der Lutherbibel, revidierter Text 2017, durchgesehene Ausgabe,

(C) 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart • www.die-bibel.de

Dieser Gemeindebrief wurde zu 100 % auf Recyclingpapier gedruckt.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht die Meinung der Redaktion wieder.

Neue Eltern-Kind-Gruppe hat noch Plätze frei

Jeden Dienstag von 9.30 bis 11.00 Uhr treffen sich Eltern mit Kindern im Alter ab sechs Monate bis drei Jahre im Stephanus-Haus. Die Treffen orientieren sich an den Bedürfnissen der Mütter oder Väter sowie ihrer Kinder. Im Vordergrund soll dabei der Spaß am gemeinsamen Spiel und die Freude über neue Erfahrungen und der Austausch untereinander stehen. Darüber hinaus gibt es die Gelegenheit, sich bewusst mit den Herausforderungen der eigenen Elternrolle auseinanderzusetzen, darüber ins Gespräch zu kommen und neue Impulse aus dem „Kess-von-Anfang an“-Konzept zu gewinnen. Die Leitungen, Frau Rulle und Frau Keller, sind pädagogisch geschult und haben langjährige Erfahrung in der Begleitung von Eltern und Kindern. Die Teilnahme ist kostenlos. Bei Interesse melden Sie sich telefonisch unter 0 52 51 50 02-35 bei der Diakonie Paderborn-Höxter an oder direkt im Gemeindebüro unter 0 52 51-38 87 88, pad-kg-borchen@kkpb.de.

Kleidersammlung Bethel

Vom 1. bis 7. Dezember sammeln wir wieder Kleiderspenden für die Brocken-sammlung der von Bodelschwingschen Stiftungen Bethel. Von 8 bis 20 Uhr können Sie gut erhaltene Kleidung, Schuhe, Federbetten u. a. in der Busgarage neben dem Küsterhaus abgeben. Kleidersäcke und Infozettel liegen im Stephanus-Haus bereit.

Großzügige Spenden für die Schulmaterialienkammer

Wie in jedem Jahr hat das Helfer*innenteam in der Schulmaterialienkammer der Diakonie in unserem Stephanus-Haus wieder viele Schüler*innen mit Tornistern und Schulmaterial versorgt. Für viele Familien sind diese Anschaffungen unerschwinglich. Dementsprechend dankbar sind wir dafür, dass wir auch in diesem Jahr bei den Einschulungsgottesdiensten an den Grundschulen in Alfem, Kirchborchen, Nordborchen und Wewer sowie in der Schule an der Altenau wieder großzügige Spenden erhalten haben: 1.252,95 Euro sind dabei zusammengekommen. Die KfD Borchen hat zu dem Betrag noch einmal 500,00 Euro hinzugefügt. Herzlichen Dank an alle Spender*innen!

Erntedankfest und Vorstellungsgottesdienst

Am 3. Oktober stellen wir unsere diesjährigen Konfirmand*innen im Familiengottesdienst zum Erntedankfest vor. Im Anschluss daran laden wir dazu ein, auf einen - von den Eltern unserer Konfis gekochten - Teller Suppe zu bleiben.

Konfirmation am Reformationstag

Die diesjährige Konfirmationsfeier findet am Reformationstag, dem **31. Oktober, um 10.00 Uhr in der St. Laurentiuskirche** statt. Ein herzlicher Dank geht an unsere katholischen Schwestern und Brüder, die uns dafür wieder ihre Kirche zur Verfügung stellen.

Konficamp vor Ort

Aufgrund der Corona-Pandemie werden wir auch in diesem Herbst nicht wie gewohnt zur Burg Rothenfels ins Konficamp fahren. Stattdessen werden wir vom 10. bis 15. Oktober mit unserem neuen Jahrgang wieder ein Konficamp vor Ort rund um unser Stephanus-Haus gestalten. An zwei Tagen werden wir die Rödler*innen aus dem Jugendreferat vor Ort haben, die mit uns zusammen ein Mini-Camp gestalten werden.

30 Jahre Ökumenischer Friedenskreis

Der **ökumenische Friedenskreis** Borchten hat sich 1991 aus Anlass des 2. Golfkriegs aus Christ*innen der Stephanus-Gemeinde und der St. Laurentius-Gemeinde gebildet und besteht nun seit **30 Jahren**. Es sind zwar alle älter geworden, manche*r ist dazu gekommen und manche*r auch ferngeblieben. Aber wir fühlen uns unverdrossen dem konziliaren Dreiklang verbunden. Die Friedensandacht zu Beginn unserer Treffen war stets essentieller Bestandteil (außer Corona) dafür. Wir wollen dieses Jubiläum feiern mit einem **Gottesdienst am 7. November und anschließendem Empfang in den Gemeinderäumen**.

Gottesdienst am Buß- und Betttag

Am 17. November laden wir zu einem Gottesdienst am Buß- und Betttag unter Mitwirkung unseres **Kirchenchores** ein. Beginn: **19.00 Uhr**.

Adventsfeier der Frauenhilfe

Die Frauenhilfe lädt die Senior*innen der Stephanus-Gemeinde (ab 65 Jahre) am 2. Dezember 2021 herzlich ein! Mit dem Abendmahlsgottesdienst beginnen wir um 14.30 Uhr im **Stephanus-Haus**, anschließend feiern wir mit Kaffee, Kuchen und Programm bis ca. 17.30 Uhr. Schriftliche Einladungen werden nicht versandt. Bitte schließen Sie sich zu Fahrgemeinschaften zusammen. Anmeldungen erbitten wir bis zum 25. Nov. 2021 an Wilma Waltemate (Tel. 3 92 04) und Sigrun Böer (38 89 57).

Adventssammlung der Diakonie „Du für den Nächsten“ beginnt am 13. November

Vom 13. November bis 4. Dezember sammelt der Wohlfahrtsverband der Evangelischen Kirche für diakonische Projekte in den Kirchengemeinden vor Ort (25 Prozent der Spenden), für die Schulmaterialienkammern der Diakonie in Paderborn, Höxter und Warburg sowie für die diakonische Arbeit des Landesverbandes (40 Prozent). Kinder aus einkommensschwachen Familien laufen Gefahr, dass ihnen die Teilhabe an Bildung verwehrt bleibt.

Mit dem Projekt der Schulmaterialienkammer hat die Diakonie Paderborn-Höxter e.V. schon früh die Zeichen erkannt und ist aktiv geworden. Hier können einkommensschwache Familien je nach Bedarf für ihre Kinder Schulmaterialien kostenlos abholen. Ehrenamtlich Helfende konnten sich in den Zielen der Diakonie wiederfinden und gestalten die Arbeit gemeinsam mit hauptamtlich Mitarbeitenden.

Die Schulmaterialienkammer war von Anfang an ein rein spendenbasiertes Projekt. Um die wiederkehrend anfallenden Kosten weiterhin decken zu können, ist sie hauptsächlich auf Spenden angewiesen. Im Zuge der Corona-Krise wächst der Bedarf, denn die betroffenen Familien haben unter zusätzlichen finanziellen Einschränkungen zu leiden.

Derzeit sind nur noch wenige Sammler*innen unterwegs, die persönlich um eine Spende für die Diakonie bitten. Daher freuen wir uns sehr, wenn Sie die Möglichkeit nutzen, eine Spende auf das unten angegebene Spendenkonto zu überweisen:

Spendenkonto:
Diakonie Paderborn-Höxter e-V.,
Stichwort: „Adventssammlung“ KD-Bank eG,
IBAN: DE86 3506 0190 2105 0390 10
SWIFT-BIC: GENODED1DKD

Trotzdem Danke

Corona, Klimawandel, Flutkatastrophen, Waldbrände, Erdbeben, Afghanistan ... - die Liste ließe sich endlos fortsetzen. Von überall stürzen Ereignisse über uns herein, die wir nicht für möglich gehalten hätten – zumindest nicht auf unserer Seite der Welt, die wir fast selbstverständlich immer als die Sonnen- oder Schokoladenseite kennengelernt haben. An schlimmen Krankheiten sind sonst ja immer nur die anderen erkrankt und gestorben, weil sie keine gute medizinische Versorgung haben oder keinen Zugang zu sauberem Wasser oder

weil die hygienischen Rahmenbedingungen zu wünschen übrig ließen. Auch die Unwetterkatastrophen haben wir meistens eher aus der Ferne betrachtet und waren insgeheim dankbar dafür, dass uns hier im gemäßigten Klima so etwas nicht passieren kann.

Jetzt wissen viele auch hier, wie es sich anfühlt, hilflos und ausgeliefert zu sein: einer Krankheit oder dem Wüten der Natur. Viele aus der älteren Generation können sich natürlich noch daran erinnern, sie kennen das Gefühl, dem Krieg und seinen Folgen nicht entkommen zu können, der Willkür und dem Hunger ausgeliefert zu sein, schlimme Krankheiten an Leib und Seele zu haben, die nicht zu heilen sind.

Nichts scheint mehr sicher zu sein, alle Gewissheiten sind verrückt.

Und doch geht die Sonne am Morgen auf und am Abend unter. Das Wachsen und Werden geht weiter. Es verändert sich auch, aber das Leben will sich durchsetzen.

Immer wieder bin ich erstaunt, wie sich inmitten von Leid, Not und Zerstörung das Leben seinen Weg bahnt: Menschen verlieben sich ineinander, bleiben zusammen und neues Leben entsteht.

Nach den schlimmen Bildern der Verwüstung durch die Flutkatastrophe sehen wir jetzt Bilder von Helfer*innen, die aufräumen, wegräumen und neu anfangen.

Aber nicht nur das. Auch gesellschaftspolitisch bewegt sich etwas. Aus den Erfahrungen der Zerstörung durch die

Trotzdem Danke ...

Natur entwickelt sich ein ernsthaftes, erschrockenes Umdenken: „Wenn wir so weitermachen wie bisher, werden wir nicht mehr lange machen“. Neue Ideen werden entwickelt und zukunftsweisende Entscheidungen werden getroffen.

In unglaublicher Geschwindigkeit sind Impfstoffe entwickelt worden, die der Pandemie entgegenwirken können, wenn wir es denn wollen.

Aus der Bedrohung und der Not heraus ist es immer wieder möglich, neue Perspektiven zu schaffen, die dem Leben und der Zukunft dienen. Erfahrungen, die Menschen auch in biblischer Zeit gemacht haben. Inmitten der schrecklichsten Katastrophen haben sie Gottes Gegenwart erfahren und gehört, wie er ihnen durch Menschen wie den Propheten Jesaja Mut zugesprochen hat, nach vorne zu blicken und die Zukunft zu gestalten: „Gedenkt nicht an das Frühere und achtet nicht auf das Vorige! Denn siehe, ich will ein Neues schaffen, jetzt wächst es auf, erkennt ihr's denn nicht.“ (Jesaja 43, 18f.)

Ja, in aller Not möchte ich trotzdem „Danke“ sagen, so wie es im Lied von Martin Gotthard Schneider heißt: „Danke für manche Traurigkeiten, danke, für jedes gute Wort. Danke, dass deine Hand mich leiten will an jedem Ort.“

Pfarrerin Sabine Sarpe

3 G-Regel für Gottesdienste und Gemeindeversammlungen

Während der Gottesdienste und bei allen weiteren Gemeindeveranstaltungen in unserer Gemeinde können geimpfte, genesene (immunisierte) und PCR-getestete Personen (höchstens 48 Stunden zurückliegend) ab sofort wieder ohne Mundschutz teilnehmen, sofern sie es wollen. Personen mit einem Schnelltest (kein Selbsttest) können gern mit einer FFP2-Maske am Gottesdienst teilnehmen.

Das Presbyterium hat sich dafür entschieden, die Abstandsregelung zunächst beizubehalten sowie die maximale Zahl der Gottesdienstbesucher*innen wie bisher auf 60 Personen zu beschränken.

Wir bitten darum, den entsprechenden Nachweis zum Gottesdienst und zu allen Gemeindeveranstaltungen mitzubringen.

Ein Wort zum Abschied ... noch einmal.

Ihr kennt es aus dem Kino: Nach einer unerwarteten Wende in den letzten fünf Minuten des Films hängt das Leben der Heldin - nach einem eigentlich sicher geglaubten Triumph - plötzlich doch noch am seidenen Faden. Die Spannung ist kaum auszuhalten, was wird als nächstes

passieren? Wird sie es schaffen? Oder ist alles verloren? Und dann, wenn die eigene Herzfrequenz schon fast am Maximum angelangt ist ... Ablende. Das nächste was man dann zu sehen bekommt, ist der Abspann des Films mit den von unten nach oben laufenden Namen der Filmproduzenten, bevor sich dann die langen roten Vorhänge vor der Leinwand schließen.

Einen solchen unaufgelösten Spannungsbogen nennt man einen „cliffhanger“. Er ist fester Bestandteil einer jeden Filmproduktion, die darauf aus ist, eine Fortsetzung zu produzieren. Schließlich muss man die Zuschauerschaft ja bei Laune halten und motivieren, sich auch das nachfolgende cineastische Meisterwerk anzuschauen. Denn was wäre ein Film schon ohne eine würdige Fortsetzung?

Nun mag mein Abschiedstext als Vikar der Stephanus-Gemeinde im letzten Gemeindebrief vielleicht nicht unbedingt für maximale Herzfrequenz gesorgt haben. Dennoch habe ich euch ebenfalls einen „cliffhanger“ hinterlassen. Denn damals wusste ich noch nicht, wie es nach dem Vikariat in Borchten für mich weitergehen wird. Das hat sich jetzt geändert.

Am 25. August war der Termin für das 2. Theologische Examen im Landeskirchenamt in Bielefeld. Ein entscheidender Tag für meine Kolleginnen, Kollegen und mich. Denn dieses 2. Examen entschied über den Ausgang der nunmehr fast zehn Jahre andauernden Ausbildung auf dem Weg ins Pfarramt. Begonnen mit dem Studium an der Ruhr-Universität Bochum, Zwischenprüfung, Abschluss des Studi-



ums mit dem 1. Theologischen Examen, gefolgt von zweieinhalb Jahren Vikariat. Nun war endlich das Ende in Sicht. Nur noch diesen einen Tag mit seinen sieben mündlichen Prüfungen überstehen ...

Um den Spannungsbogen nicht auszureizen: Wir haben es alle geschafft. Meine Kolleginnen und Kollegen aus dem Vikariatskurs I-2019 haben das 2. Theologische Examen allesamt bestanden und freuen uns nun, wo diese letzte große Hürde übersprungen ist, umso mehr auf unseren Dienst als Pfarrerinnen und Pfarrer in der evangelischen Kirche von Westfalen.

Noch habe ich die Tatsache, dass dieser lange Ausbildungsweg nun zu Ende ist, nicht ganz realisiert. Aber es tut sich bereits ein neuer Anfang auf. Während ich diese Zeilen schreibe bin ich offiziell noch Vikar. Doch ab dem 01.10. werde ich meinen Dienst als Pfarrer im Probendienst im Kirchenkreis Paderborn antreten. Mit einem Stellenanteil von 50 % werde ich in der Paderborner Gemeinde tätig sein - mit Schwerpunkt im Lukasbezirk.

Trotzdem Danke ...

Mit weiteren 50 % werde ich die Krankenhausseelsorge im Kirchenkreis unterstützen. Das zusammen entspricht meiner persönlichen Wunschkombination für den Probedienst.

Ich freue mich sehr, dass ich meinen Dienst weiterhin im Kirchenkreis leisten kann und dass es mit der Stelle so funktioniert hat, wie es nun gekommen ist. Und es gibt einen weiteren Pluspunkt: Da Borchten und Paderborn zusammen eine regionale Pfarrkonferenz bilden, in der untereinander Gottesdienstvertretungen bei Urlauben geregelt werden, sehen wir uns vermutlich schneller in der Stephanus-Kirche wieder, als wir das jetzt erahnen ...

Und damit gibt es auch den nächsten „cliffhanger“. Schließlich möchte ich ja, dass ihr auch bei der nächsten Fortsetzung wieder dabei seid.

Vikar Jan-Philipp Zymelka

Neuer Organist Rainer Abraham

Her zufällig sind wir auf unseren neuen Organisten, Rainer Abraham, gestoßen. Kurzfristig haben wir nach einer Sonntagsvertretung gesucht. Da die Tauf-Familie ihn durch sein regelmäßiges Spiel in Schloß Hamborn kannte, wurde er spontan gefragt und sagte zu. Als er davon hörte, dass wir auf der Suche nach einer dauerhaften



Lösung für unsere Gottesdienste sind, signalisierte er, dass er sich das gut vorstellen könnte, auch mal öfter einzuspringen. Das hat er seitdem schon mehrfach getan und wir freuen uns sehr darauf, ihn jetzt regelmäßig in unseren Gottesdiensten an Orgel und Klavier zu hören. Herr Abraham hat schon eine langjährige musikalische Reise als Berufsmusiker hinter sich. Die Leitung der Kreismusikschule in Oldenburg, Dozententätigkeit an der dortigen Hochschule, freiberufliche Tätigkeiten an verschiedenen Theatern und Schauspielhäusern. Seit seinem Umzug ins Paderborner Land ist er in Schloß Hamborn als Musiklehrer tätig gewesen und hat von dort aus auch schon vor vielen Jahren Kontakt mit Pfarrer Halbgewachs gehabt und in der Stephanus-Kirche gespielt. Somit schließt sich nun ein Kreis für ihn. Nebenbei hat er sich selbständig gemacht mit einer Firma für Notensatz und Service rund um die Musik. Jetzt ist er im Ruhestand und zuständig für die musikalische Begleitung der Eurythmie-Stunden in Schloß Hamborn. Herzlich willkommen in unserer Gemeinde!

Mobile Jugendkirche und Schöpfungsgarten der Religionen / Synode beschließt Neuausrichtung der Kinder- und Jugendarbeit sowie Projekt auf der Landesgartenschau

Kreis Paderborn/Kreis Höxter (ekp). Die Kinder- und Jugendarbeit im Evangelischen Kirchenkreis Paderborn erhält eine Neuausrichtung. Das beschlossen die Synodalen mit großer Mehrheit auf der Kreissynode in der Stadthalle Delbrück am 3. September. Außerdem will sich der Kirchenkreis an der Finanzierung eines Schöpfungsgartens der Religionen auf der Landesgartenschau 2023 in Höxter beteiligen.

Neuausrichtung der Jugendarbeit

Zu den drei Säulen der Kinder- und Jugendarbeit gehören die „Mobile Jugendkirche“ in Form eines mobilen „Dome“ (großes Kuppelzelt), die „Couch-Kirche“ in Paderborn (die Couch wird an wechselnden Orten platziert, wo Jugendliche sich aufhalten) und das „Netzwerk Evangelische Jugend“. Bewährte, zum Netzwerk gehörende Angebote wie Jugendvollversammlung, Konficamp, JuLeiCa-(Teamer)Ausbildung und Prävention Sexuelle Gewalt bleiben erhalten. Als Anschauungsbeispiel war ein „Dome“ vor der Stadthalle Delbrück aufgebaut worden, der auch zahlreiche Passanten neugierig machte.

Die bisherige Arbeit der Jugendreferentinnen und -referenten in Haupt- und

Nebenbereichen wird durch das Drei-Säulen-Modell abgelöst. Aktuelle Projekte in Gemeinden werden zum Abschluss gebracht. Die jährlichen Zusatzkosten für den Haushalt betragen rund 68.000 Euro. Die Personalstellen im Jugendreferat des Kirchenkreises werden von 4,75 auf insgesamt 5 aufgestockt.

Im mit den Kreisen Höxter und Paderborn flächenmäßig großen Kirchenkreis und seinen 14 Kirchengemeinden soll die ganzjährig einsetzbare Mobile Kirche über das Jahr verteilt an verschiedenen Orten für jeweils fünf bis sieben Tage stehen. Professionelle Eventkultur mit Partizipation, Vielfalt und Flexibilität und ein „Zuhause auf Zeit“ würden so ermöglicht. Zwar interessierten sich viele Jugendliche nicht für die Kirche, doch „die religiöse Sehnsucht von Jugendlichen ist nach wie vor groß“, stellte Jugendpfarrer und Schulreferent Burkhardt Nolte fest. Jugendliche suchten danach, was ihrem Leben Sinn gibt. „Wir wollen Kirche von und mit Jugendlichen und für Jugendliche sein“, so Nolte weiter. Angebote für Kinder wie zum Beispiel Kinderbibeltage sind ebenso denkbar. „Ich kann mir sehr gut vorstellen, dass mit dem Dome richtig viel geht“, blickte auch Jugendpfarrerin Melanie Freye, Pfarrerin in der Kirchengemeinde Altkreis Warburg, hoffnungsvoll in die Zukunft. Mit den zehn stationären Einrichtungen in den Häusern der offenen Tür soll es auch in Zukunft Kooperationen geben, so der Leiter des Jugendreferats im Kirchenkreis, Oliver Schwarz.

Als Vertreter der Landeskirche freute sich Prof. Rainer Timmer (Theologisches Dezernat Bildung/Evangelische Kirche von Westfalen) über den „Fokus Jugend“ des Kir-

chenkreises Paderborn. Denn Kinder und Jugendliche lernten religiöse Praxis wie das Gebet nicht mehr in ihren Familien. Eine Konsequenz sei, dass sich besonders viele aus der Altersgruppe der 25- bis 35-Jährigen für den Kirchenaustritt entschieden.

Berichte des Superintendenten und der gemeinsamen Dienste

„Wir werden nicht der Resignation das Feld überlassen, sondern weiterhin neue Möglichkeiten nutzen, um aus den Kirchenräumen heraus und hin zu den Menschen zu gehen“, beschrieb Superintendent Volker Neuhoﬀ die Situation des Evangelischen Kirchenkreises Paderborn in der Zeit von Corona-Pandemie sowie zurückgehender Mitgliederzahlen und Finanzmittel. Den Kreisen und Kommunen bot er die Unterstützung des Kirchenkreises an, wenn sie sichere Häfen für schutzsuchende Menschen aus Afghanistan werden wollten. Beim Thema Klimaschutz regte Neuhoﬀ einen Klimafonds für den Kirchenkreis an, um zum Beispiel den Gebäudebestand energetisch zu modernisieren.

„Das Thema Corona ist bestimmend. Es war für alle Arbeitsbereiche ein Schock“, fasste Synodalassessor Gunnar Wirth die Berichte der gemeinsamen Dienste des Kirchenkreises über die Jahre 2019/2020 für die Synode zusammen. Alle Bereiche hätten mit „großer Phantasie und Abenteuerlust“ neue Möglichkeiten entwickelt, um mit den Menschen in Kontakt zu kommen. Die Kritik, Kirche würde in der Corona-Pandemie schweigen, treffe auf den Kirchenkreis Paderborn überhaupt nicht zu, erklärte Wirth.

Bis zum Jahr 2060 werde der Evangelische Kirchenkreis Paderborn nur noch 64 Prozent seiner heutigen Mitglieder haben. Mit dieser Zahl beschrieb Superintendent Volker Neuhoﬀ die Ergebnisse der „Freiburger Studie“, die sich mit den Zukunftsperspektiven der Kirchen in Deutschland beschäftigt. Damit verbunden ist auch ein Rückgang der Finanzmittel. Bereits im Jahr 2025 würden die prognostizierten Ausgaben um eine Million Euro höher liegen als die Einnahmen. „Die Studie bestätigt den sinkenden Trend. Wir haben aber die Chance des Handelns durch Mitgliederbindung und Mitgliedergewinnung“, so der Superintendent. Auch verstärkte Anstrengungen im Fundraising und Interprofessionelle Pastoralteams in den Kirchengemeinden hält Neuhoﬀ für notwendig. In diesem Zusammenhang schloss sich die Synode des Kirchenkreises einem Beschluss der Landessynode der EKvW an. Bei Pfarrstellenbesetzungen wird ab sofort die Maßzahl von 3.000 Gemeindegliedern (bisher 2.750) pro Pfarrstelle angewendet. Wie bisher gilt im Flächenkirchenkreis Paderborn eine Kombination von 95 Prozent Gemeindegliederzahl und 5 Prozent Fläche.

Schöpfungsgarten auf der Landesgartenschau in Höxter

Mit mindestens 75.000 Euro beteiligt sich der Evangelische Kirchenkreis Paderborn an der Finanzierung der religiösen Präsenz auf der Landesgartenschau 2023 in Höxter, sofern in gleicher Höhe Zusagen Dritter vorliegen. Unter dem Motto „leben.glauben.staunen“ planen die beteiligten Kirchengemeinden und Religionsgemeinschaften aus Höxter einen „Schöpfungsgarten der Religionen“ an der Weser-Promenade.

Kita-Finanzierung

Im Februar hatte die Synode für das Kita-Jahr 2021/2022 Einsparungen bei den 16 evangelischen Kindertageseinrichtungen beschlossen und die Ausgaben für Personal- und Sachkosten auf maximal eine Million Euro begrenzt. „Die Beschlüsse der Synode sind umsetzbar, ohne die Betriebserlaubnis der Kitas zu gefährden“, beschrieb Pfarrerin Elke Hansmann, Synodalbeauftragte für Kindertageseinrichtungen, den Stand der Dinge. Es habe zum ersten Mal Kürzungen im Kita-Bereich gegeben. Nachdem das Kita-Jahr begonnen habe, seien die Auswirkungen der Beschlüsse erkennbar, und es gebe die Befürchtung, den bisher hohen Qualitätsstandard nicht aufrechterhalten zu können, so Hansmann. Da die Beschlüsse nur für das laufende Kita-Jahr gelten, wird sich die Finanzsynode im November wieder mit dem Thema Kita-Finanzierung beschäftigen.



Mittagspause am Modell der Mobilen Kirche während der Synode des Evangelischen Kirchenkreises Paderborn vor der Delbrücker Stadthalle.

Foto: EKP/Oliver Claes

Aus dem Presbyterium

Was dem einen Leid, ist dem anderen Freud ...

Da in diesem Jahr nur dezentrale Konficamps durchgeführt wurden, konnten unsere Konfis leider nicht nach Wittenberg fahren. So ergab sich jedoch für uns Presbyter*innen die Gelegenheit, an verschiedenen Tagen unterstützend in unserem Konficamp teilzunehmen.

Wir haben wunderbare Jugendliche erleben können: viel Lachen, Spielen, sägend und hämmern. Per Livestream konnten sich die verschiedenen Gemeinden nach Wittenberg zuschalten, um u.a. gemeinsame Quizduelle durchzuführen. Die Musikband vor Ort spielte tolle Musik.

Vielen Dank für die schönen Stunden, die wir gemeinsam mit euch Konfis verbringen konnten.

Christine Fanter

Diakonie Paderborn-Höxter e.V. möchte Menschen mit geringem Einkommen bei Gesundheitsausgaben helfen

Kreis Paderborn/Kreis Höxter (dph). Die KD-Bank-Stiftung unterstützt ein neues Vorhaben der Diakonie Paderborn-Höxter e.V. mit 3.000 Euro. „Hiermit ist der Grundstein für ein wegweisendes Projekt in

Trotzdem Danke ...

Form der Gründung eines Gesundheitsfonds gelegt“, freut sich Vanessa Kamphe mann, Vorstand und Geschäftsführung der Diakonie Paderborn-Höxter e.V.

In Haushalten mit geringem Einkommen führen Ausgaben im Zusammenhang mit medizinischen und therapeutischen Behandlungen oft zu einer erheblichen finanziellen Belastung. „Wir stellen immer häufiger fest, dass Menschen, die zu uns in die Beratung kommen, dringend benötigte Behandlungen, Medikamente und andere medizinische Leistungen nicht in Anspruch nehmen können oder diese hinausschieben, weil ihnen hierfür schlichtweg das Geld fehlt“, berichtet Bettina Wessel, Diplom-Sozialarbeiterin in der Schuldner- und Insolvenzberatung der Diakonie Paderborn-Höxter e.V.

Konkret bedeutet dies, dass beispielsweise Rezepte für ärztlich verordnete Medikamente wegen der Selbstbeteiligung nicht oder nur verzögert eingelöst werden. Der notwendige stationäre Krankenhausaufenthalt, die Zahnbehandlung, der Kauf einer Brille oder die Versorgung mit Heilmitteln werden aufgrund der damit verbundenen Eigenbeteiligung aufgeschoben oder gar nicht in Anspruch genommen. All dies kann zu schweren krankheitsbedingten Folgen und zu einer Ausgrenzung von der Teilhabe an der Gesellschaft führen.

„Manche Gesundheits-Ausgaben werden auch gar nicht von der Krankenkasse übernommen. Dazu gehören zum Beispiel Fahrtkosten zu Kontrolluntersuchungen oder für eine spezielle Ernährung nach oder während einer Chemotherapie bei einer Krebsbehandlung“, so Petra Grunwald-Drobner, Diplom-Sozialpädagogin und Psychoonkologin

in der Krebsberatung der Diakonie.

In den Fällen, in denen die gesetzlichen Möglichkeiten ausgeschöpft sind, möchte die Diakonie-Paderborn-Höxter e.V. den in der Beratung befindlichen, betroffenen Menschen möglichst unbürokratisch und schnell helfen. Aus den Mitteln des Gesundheitsfonds soll dann eine finanzielle Unterstützung erfolgen, damit Menschen beispielsweise die Kosten für Medikamente, Sehhilfen oder die Eigenbeteiligung für einen Klinikaufenthalt bezahlen können.

Der Fonds wird auch in Zukunft auf finanzielle Zuwendungen angewiesen sein. Jede auch noch so kleine Spende ist willkommen.

Spenden können mit dem Stichwort: „**Gesundheitsfonds**“ auf das nachstehende Konto überwiesen werden:

Diakonie Paderborn-Höxter e.V.
KD-Bank Münster
BLZ 350 601 90
Konto Nr. 210 503 90 10
IBAN: DE86 3506 0190 2105 0390 10
BIC: GENODED1DKD

Anzeige

Schulbücher und Schreibwaren für alle Schulformen

Wewer
Tel. 05251-8728482
Wewer@nicolibri.de

Borchen
Tel. 05251-8786708
Borchen@nicolibri.de

24 Std. Internet-Shop
www.nicolibri.de

 www.facebook.com/Nicolibri.Buchhandlung

Mittags durchgehend geöffnet



**Buchhandlung
Nicole Bettermann**

	Familiennamen	Rufnamen	Ortsteile
1.	Banick	Alexander	Nobo
2.	Becker	Melina	Kibo
3.	Beiz	Ariane	Wewer
4.	Frank	Henry	Wewer
5.	Fuhrmann	Aaron	Scharmede
6.	Hayn	Vincent	Alfen
7.	Heringer	Lorenz Peter	Nobo
8.	Juda	Lavinia	Schl. Hamb.
9.	Junghans	Jonas	Alfen
10.	Kappes	Maria	Kibo
11.	Klein	Collins	Kibo
12.	Klein	Douglas	Kibo
13.	Kloppenburger	Anna	Kibo
14.	Kupke	Finley	Scharmede
15.	Lücking	Max	Nobo
16.	Meschede	Sandra	Dörenha
17.	Prinz	Marc Leon	Nobo
18.	Risse	Frida Marie	Wewer
19.	Stroiczek	Florian	Wewer
20.	Tarasenko	Jan	Nobo
21.	Trautmann	Lara-Maria	Nobo
22.	Wegner	Fabian	Nobo
23.	Wittenbrink	Jonah	Kibo
24.	Wolf	Dennis	Kibo
25.	Wolf	Luis	Nobo

Anzeige



EDEKA HUNOLD

Ihr Frischemarkt in Nordbarchen

Paderborner Str. 35 • 33178 Barchen • Tel.: 05251/13937

Gottesdienste

Fr.,	1. Oktober, 18.00 Uhr	Wochenschlussandacht in der Stephanus-Kirche	Norbert Strunck
So.,	3. Oktober, 10.30 Uhr	Erntedank-Gottesdienst für Familien, Vorstellungsgottesdienst	Pfrin. Sabine Sarpe
Fr.,	8. Oktober, 18.00 Uhr	Wochenschlussandacht in der Stephanus-Kirche	Christine Fanter
So.,	10. Oktober, 10.30 Uhr	19. Sonntag nach Trinitatis	Pfrin. Sabine Sarpe
Fr.,	15. Oktober, 18.00 Uhr	Wochenschlussandacht in der Stephanus-Kirche	Norbert Strunck
So.,	17. Oktober, 10.30 Uhr	20. Sonntag nach Trinitatis mit den neuen Konfis	Pfrin. Sabine Sarpe
Fr.,	22. Oktober, 18.00 Uhr	Wochenschlussandacht in der Stephanus-Kirche	Norbert Strunck
So.,	24. Oktober, 10.30 Uhr	21. Sonntag nach Trinitatis mit Taufe	Pfrin. Sabine Sarpe
Fr.,	29. Oktober, 18.00 Uhr	Wochenschlussandacht mit Abendmahl in der Stephanus-Kirche	Pfrin. Sabine Sarpe
Sa.,	30. Oktober, 10.-12.30 Uhr	Kinderkirche	Pfrin. Sabine Sarpe mit Team
So.,	31. Oktober, 10.00 Uhr	Konfirmations-Gottesdienst zur Reformation in der St. Laurentiuskirche	Pfrin. Sabine Sarpe mit Team
Fr.,	5. November, 18.00 Uhr	Wochenschlussandacht in der Stephanus-Kirche	Norbert Strunck
So.,	7. November, 10.30 Uhr	30 Jahre Ökumenischer Friedenskreis	Pfrin. Sarpe u. Ök. Friedenskreis
Fr.,	12. November, 18.00 Uhr	Wochenschlussandacht in der Stephanus-Kirche	Christine Fanter
So.,	14. November, 10.30 Uhr	Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres mit Taufe	Pfrin. Sabine Sarpe
Mi.,	17. November, 19.00 Uhr	Gottesdienst zum Buß- und Betttag mit Stephanus-Chor	Pfrin. Sabine Sarpe
Fr.,	19. November, 18.00 Uhr	Wochenschlussandacht mit Abendmahl in der Stephanus-Kirche	Pfrin. Sabine Sarpe
So.,	21. November, 10.30 Uhr	Ewigkeitssonntag	Pfrin. Sabine Sarpe
Fr.,	26. November, 18.00 Uhr	Wochenschlussandacht in der Stephanus-Kirche	Norbert Strunck
Sa.,	27. November, 10-12.30 Uhr	Kinderkirche	Pfrin. Sabine Sarpe mit Team
So.,	28. November, 10.30 Uhr	1. Advent	Pfrin. Sabine Sarpe

Wochenschlussandacht (freitags) in der Stephanus-Kirche

Oktober

8. Oktober	18.00 Uhr	Christine Fanter
15. Oktober	18.00 Uhr	Norbert Strunck
22. Oktober	18.00 Uhr	Norbert Strunck
29. Oktober	18.00 Uhr mit Abendmahl	PfarrerIn Sabine Sarpe

November

5. November	18.00 Uhr	Norbert Strunck
12. November	18.00 Uhr	Christine Fanter
19. November	18.00 Uhr mit Abendmahl	PfarrerIn Sabine Sarpe
26. November	18.00 Uhr	Norbert Strunck

Kinderkirche

Wir – das sind Pfarrerin Sabine Sarpe mit dem Bibelvogel Wido und dem Kiki-Team – laden einmal im Monat samstags in die Kinderkirche ein. Wir beginnen um **10.00 Uhr** mit einem Gottesdienst im Sitzkreis in der Stephanus-Kirche. Anschließend geht es im Stephanus-Haus weiter. Dort wird gebastelt und gespielt, manchmal auch gebacken oder wir gehen nach draußen. Am Ende gibt es auf jeden Fall immer leckere Nudeln mit Tomatensoße! **Um 12.30 Uhr** verabschieden wir uns bis zum nächsten Mal. Kleinere Kinder können gern mit ihren Eltern teilnehmen. Für die entstehenden Kosten erbitten wir eine **Spende von € 3,00**.

30. Oktober **10.-12.30 Uhr**
27. November **10.-12.30 Uhr**



Altenwerk Schloss Hamborn (mit Abendmahl)

Mittwoch, 6. Oktober, 10.30 Uhr, Erntedankgottesdienst

Sonntag, 28. November, 10.30 Uhr, 1. Advent

Seniorenzentrum Mallinckrodtthof (mit Abendmahl)

Freitag, 29. Oktober, 10.30 Uhr

Freitag, 19. November, 10.30 Uhr,

Über **Taufanfragen** freuen wir uns und bereiten die Taufe gerne mit Ihnen zusammen vor. Bitte melden Sie sich:

- bei Pfarrerin Sabine Sarpe, Mühlenweg 3, Borchten,

☎ 3 90 68 55, E-Mail: sabine.sarpe@kk-ekvw.de

Feiern Sie vielleicht ein Ehejubiläum in diesem Jahr? Darüber freuen wir uns mit Ihnen und kommen gern zu Ihnen nach Hause oder bereiten eine kirchliche Feier mit Ihnen vor, wenn Sie das wünschen. Ohne vorherige Absprache ist uns das leider nicht möglich, da wir keine vollständigen Daten über alle Eheschließungen innerhalb unserer Gemeinde haben. Rufen Sie Pfarrerin Sarpe an!

Kasualien



Kirchlich bestattet wurden:

- 02.06 Valentina Bildlingmeier
- 04.06 Manfred Paul Regel
- 22.06 Dietmar Adomeit
- 22.07 Christoph Socher
- 30.07 Horst Pfeiffer
- 20.08. Lieselotte Erika Meyer-Strien
- 31.08. Waltraud Wolf

*Jesus sagt: Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, der wird leben, auch wenn er stirbt; und wer da lebt und glaubt an mich, der wird nimmermehr sterben.
-Johannes 11,25 f-*



Die heilige Taufe empfangen:

- 20.06 Lina Pedde
- 11.07 Johanna Tucholke
- 15.08 Enno Jakob Risse
- 15.08 Frida Marie Risse
- 21.08 Sophie Hahn
- 21.08 Finn Backhaus
- 22.08 Noa Meinhardt
- 29.08. Mathilda Strathoff
- 05.09. Milan Netz und Emma Schmitz
- 18.09. Emma Hahn und Hoor Mina Mossad

*Wenn ich sehe die Himmel, deiner Finger Werk, den Mond und die Sterne, die du bereitet hast: was ist der Mensch, dass du seiner gedenkst, und des Menschen Kind, dass du dich seiner annimmst?
-Psalm 8,4+5-*

Anzeige

Frisch, Frischer,
COMBI Fischer



Anzeigen



die
Sprach-
werkstatt

mit **BILDUNG** **WEITER**

Informieren Sie sich
kostenlos und unverbindlich
oder fordern Sie unser
Bildungsprogramm an!

EDV



Fremdsprachen

**Kaufmännische
Seminare**



Prüfungsvorbereitung

Deutsch als Fremdsprache



Sie erreichen uns
Mo - Do: 07.30 - 20.00 Uhr
Fr: 07.30 - 16.00 Uhr
unter Tel.: 05251 / 77999-0

www.die-sprachwerkstatt.de

Privates Institut
für Kommunikation,
Wirtschaft und
Sprache GmbH
Stettiner Straße 40-42
33106 Paderborn

Tel. 05251 / 77999-0
Fax 05251 / 77999-79
www.die-sprachwerkstatt.de
paderborn@die-sprachwerkstatt.de

Eindrücke aus unserer Gemeinde

Aktion Klimabänder

Spontan haben sich unsere Konfis an der Aktion "Klimaband" beteiligt, um auf die Belange der Jugend in Bezug auf das Klima aufmerksam zu machen. Auf farbige Bänder haben sie ihre Wünsche für die Zukunft des Klimas geschrieben. Ein Wunsch oder eine Aufforderung an die Mitmenschen ebenso wie die Politiker*innen, die die Gestalt unseres Planeten mitgestalten. Die Bänder haben sie gut sichtbar an den Kirschbaum vor unserer Kirche aufgehängt. Somit sind sie zu Klimabotschafter*innen geworden. Alle Bänder wurden von Kerstin Hayn am 31. August per Fahrrad zum Paderborner Rathausplatz gebracht, um von dort ihren Weg nach Berlin fortzusetzen. Dort sollen sie den Politiker*innen übergeben werden mit der Aufforderung, den jungen Menschen gegenüber Verantwortung in Bezug auf unser Klima zu übernehmen.



Kinderkirche

Egal, ob wir biblische Geschichten kennenlernen, uns auf Schatzsuche begeben, kreativ tätig sind oder gemeinsam essen: in der Kinderkirche sind alle mit viel Spaß und Freude dabei: die Großen wie die Kleinen.



Kirchenasyl

Für unsere Familien im Stephanus-Haus geht die Zeit des Kirchenasyls vorbei: Ende September ist die Dublin-Frist abgelaufen und sie können dann das Asylverfahren in der Bundesrepublik durchlaufen.



#zeigstärke

für die Region: Krankenhaus, Alten-, Kinder- und Jugendhilfe und Bildung

Foto: www.istockphoto.de – KatarzynaBialasiewicz



Wir begleiten, pflegen und heilen Menschen in höchstem Respekt vor ihrer Einzigartigkeit.

Ev. Krankenhaus

Tel.: (05251) 401-0
info@johannisstift.de

Bildungscampus

Pflegeausbildung und Fortbildungen
Tel.: (05251) 401-480
bildungscampus@johannisstift.de

Ev. Kinder- und Jugendhilfe

Stationäre und ambulante Jugendhilfe
Tel.: (05251) 68985-10
kinderundjugendhilfe@johannisstift.de

Ev. Altenheim

Stationäre Pflege, Kurzzeitpflege, Beratung
Tel.: (05251) 401-900
u.kamphues-janson@johannisstift.de

Sophie Cammann-Haus

Wohnen für Menschen mit Demenz
Tel.: (05251) 401-900
u.kamphues-janson@johannisstift.de

Carl Böttner-Haus, Stationäre Pflege

Tel.: (05251) 401-900
u.kamphues-janson@johannisstift.de

Carl Böttner-Haus, Tagespflege

Tel.: (05251) 401-951
y.kuhs@johannisstift.de

Dietrich Bonhoeffer-Haus + Carl Böttner-Haus, Betreutes Wohnen

Tel.: (05251) 401-444
a.lomp@johannisstift.de

Diakoniestation

Ambulanter Pflegedienst, hauswirtschaftliche Hilfen, Pflegeberatung
Tel.: (05251) 20508-0
a.bogusch@johannisstift.de

Weitere Infos unter
www.johannisstift.de

Gruppen • Programm • Termine

Kirchenmusik

■ Stephanus-Chor Chorleiterin Karin Spieker ☎ 39 86 26 karin@i11.de	Es gilt 3G. Für Veranstaltungen mit Gesang wird allerdings ein <u>PCR-Test</u> benötigt, ein Schnelltest reicht nicht aus.	Mittwoch (F) 19.00-20.45 Stephanus-Haus
	Probenpausen nach Absprache.	
	Wir freuen uns über neue Sängerrinnen und Sänger!	

Karin Spieker

Kinder und Eltern

■ Eltern- und Kind-Gruppe Elisabeth Keller ☎ 05251 5002-12 ☎ 0176 21363584 keller@diakonie-pbhx.de	Für Kinder von von sechs Monaten bis drei Jahre (siehe „In Kürze“)	Dienstag (F) 9.30-11.00 Stephanus-Haus
--	---	---

Jung und Alt

■ Stammtisch Norbert Strunck ☎ 94 28 norbert@strunck.net	Frauen und Männer reden über Gott und die Welt.	2. Donnerstag (M) 19.30 Stephanus-Haus 14. Okt., 11. Nov. 2021
■ Offener Frühstückstreff Manuela Sarpe ☎ 01522 872 44 66	Frühstücken und über Gott und die Welt reden.	1. Donnerstag (M) 9.00 Stephanus-Haus 7. Okt., 4. Nov. 2021

Frauen

■ Frauenhilfe Sigrun Böer ☎ 38 89 57 Wilma Waltemate ☎ 3 92 04 Elke Krause ☎ 39 12 01 Gemeindebüro ☎ 38 87 88 pad-kg-borchen@kkpb.de	Nachmittagskreis und Seniorenkreis „Wir haben viel zu erzählen“ „Bericht über Kirchenasyl in unserer Gemeinde“ PfarrerIn Sabine Sarpe	14. Okt. 2021 15.00 Stephanus-Haus 4. Nov. 2021 15.00 Stephanus-Haus
■ Abendkreis der Frauenhilfe Ursula Fritzenkötter ☎ 98 95 Sigrun Böer ☎ 38 89 57 sigrun@boeer-borchen.de	„Wir blicken zurück und nach vorn“ „Gemütliches Beisammensein“	21. Okt. 2021 18.30 Stephanus-Haus 18. Nov. 2021 18.30 Stephanus-Haus
■ Frauen unter sich Astrid Töpfer ☎ 91 00 11 astrid.toepfer@t-online.de	„Offen kritisch engagiert“ Themen nach Absprache	Treffen nach Absprache

Senioren

■ Sonntags-Café Christine Münster ☎ 9 28 16	Wir verbringen einen gemütlichen Nachmittag miteinander	3. Sonntag (M/F) Stephanus-Haus 17. Okt., 21. Nov. 2021	15.00
---	---	---	-------

Ökumene

■ Ökumenischer Friedenskreis Dr. Peter Witte ☎ 3 95 48 <i>peter@family-witte.de</i>	Beginn mit einer Friedens-Andacht.	3. Montag (M) Stephanus-Kirche, anschl. Stephanus-Haus	19.30
■ Ökumenisches Forum Christlicher Frauen in Europa (ÖFCFE) Gisela Strunck ☎ 94 28	Themen und Referenten stehen noch nicht fest	2. Mittwoch (M) Stephanus-Haus	20.00

(M) im Monat, (F) nicht in den Ferien Tel. Vorwahl PB / wenn nicht anders angegeben



Klimaneutral
Druckprodukt

ClimatePartner.com/13539-2109-1001



Sommerferien im HoT

Auch in diesem Jahr hatte das HoT trotz der Corona-Pandemie ein Sommerferienprogramm für Borchener Kinder und Jugendliche zu bieten.

In der klassischen Betreuung, die fünf Wochen lang im HoT stattfand, wurden in diesem Jahr coronabedingt wieder weniger Kinder betreut als in den Jahren zuvor. Dennoch wurde viel auf dem Sportplatz gespielt, im HoT gebastelt, Spiele gespielt, Olympiaden gewonnen u.v.m. Neben dem Programm am und im HoT gab es bei gutem Wetter auch immer wieder kleine Ausflüge zu den Spielplätzen in der Umgebung.

Neben der Betreuung fanden aber auch Ferienspiele statt. Es gab Ausflüge ins Bibertal, zur Landesgartenschau in Bad Lippspringe, in den Heimattierpark Olderdissen und zum Minigolfplatz. Für Jugendliche ging es am letzten Ferientag ins Fort Fun.

Erfreulicherweise konnte wieder eine Ponyfreizeit auf dem Ponyhof Hilbeck in Werl stattfinden. Bei dieser Freizeit erlebten 19 Kinder ereignisreiche fünf Tage auf insgesamt 12 Ponys. Neben dem Reiten standen natürlich auch das Ausmisten der Ställe und das Putzen der Ponys auf dem täglichen Programm. Außerdem fanden nachmittags große Ausritte statt, bei denen alle Kinder zeigen konnten, was sie während der Vormittage schon gelernt hatten. Bei einem Lagerfeuer mit Stockbrot und Marshmallows konnte die Gruppe den Abend gebührend ausklingen lassen. Es wurde aber auch gespielt,

es wurden Filme geschaut und viele andere lustige Sachen gemacht, bevor von den Pferden Karla, Sammy, Bolero und Co. sowie von Reitlehrerin Bettina Abschied genommen werden musste und es wieder Richtung Borchten ging. Großer Dank geht an die Teamer*in Laura Kleber und Simon Grüttner, die die Freizeit tatkräftig ehrenamtlich unterstützt haben. Für das nächste Jahr ist wieder eine Ponyfreizeit in Hilbeck geplant!

An unserer Waldwoche in der letzten Ferienwoche nahmen 28 Kinder und fünf Teamer*innen teil. Zum Thema Märchen wurden an der Luise-Weber-Hütte in Niederntudorf spannende Geschichten gehört, gebastelt, gespielt und coole Hütten im Wald gebaut. Am letzten Tag ging es zum Schloss in Detmold und in den Vogelpark Heiligenkirchen. Unser Dank geht an die Teamer*innen Viktoria, Melina, Lilly, Maike und Simon.

Neues HoT-Programm nach den Herbstferien

Derzeit basteln wir fleißig am neuen HoT-Programm, das nach den Herbstferien erscheinen soll. Neben Kreativkursen gibt es Gitarrenkurse – auch wieder einen Anfängerkurs - und kleinere Ausflüge. Das aktuelle Programmheft findet sich auf unserer Homepage auf www.stephanus-borchten.de/hot. Die Kurse, Aktionen und Veranstaltungen sind fortlaufend nummeriert. Eine Anmeldung zur Betreuung in den Herbstferien ist wahrscheinlich noch möglich – wie viele Plätze zum Zeitpunkt der Veröffentlichung noch frei sind,

müssten Sie dann bitte im HoT erfragen bzw. behalten Sie unsere Informationen auf der Homepage im Auge.

Neue Jugendleiter*innen

Im Juni konnten acht Jugendliche ihre Jugendleiter*innen-Ausbildung (Juleica) im HoT erfolgreich mit einer Prüfung abschließen.

Bedingt durch die Corona-Pandemie fand die Hälfte der Juleica-Ausbildung digital über Videokonferenzen statt. Umso mehr freute es die hauptberuflichen Mitarbeiter*innen und die Jugendlichen, dass zum Abschluss ein ganzes

Wochenende in Präsenz stattfinden konnte. Themen waren z.B. Spielpädagogik, Prävention von sexualisierter Gewalt und Verbindlichkeit im Ehrenamt. Alle Jugendlichen können sich nun ehrenamtlich als Teamer*innen bei Aktionen, Kreativ-Kursen, Ausflügen u.v.m. im HoT und in der Kirchengemeinde engagieren.

Das HoT-Team ist stolz und freut sich, dass uns alle neu ausgebildeten Teamer*innen bereits in den Sommerferien bei der Ferienbetreuung super unterstützt haben.

Das HoT-Team freut sich auf einen tollen Herbst 2021!



Das Bild zeigt: v.l. Manuel Schenk, HoT-Pädagogin Martina Hayn, Johanna Wolf, Sophia Borgolte, Melina Percz, Marie Gutbier, Josefine Gosch, Eva Walsch, Maya Wolfförster sowie HoT-Leitung Till Bäcker.

Erleichterung im HoT

Es hat sich gelohnt, zu kämpfen. Mit viel Einsatz hat das Team unseres HoT sowie eine AG „Erhalt der Jugendarbeit“ des Presbyteriums sich für den Erhalt der dritten Personalstelle im HoT stark gemacht. Die sollte laut Beschluss des Jugendhilfe-Ausschusses des Kreises Paderborn im Jahr 2017 nicht mehr bezuschusst werden. Jetzt hat der Kreistag beschlossen: Die Zuschüsse des Kreises Paderborn für die Stellen in der offenen Kinder- und Jugendarbeit in Hövelhof und Borchlen werden für zwei weitere Jahre bis 31.12.2023 bewilligt.

Der Kreis wird weiterhin jährlich 26.000 Euro für die Stelle im HoT als Zuschuss zur Verfügung stellen. Dem Team ist ein

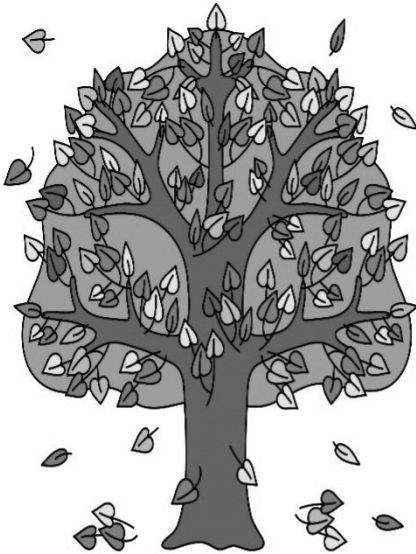
großer Stein vom Herzen gefallen. Jetzt können wir das nächste Jahr planen und die Schwebesituation ist vorerst endlich vorbei! Wir wollen gemeinsam mit der Kirchengemeinde nun die zwei Jahre nutzen, um weiter für eine dauerhafte Lösung zu kämpfen. Überall sollen für Kinder und Jugendlichen genug außerschulische Bildungsarbeit vor Ort angeboten werden.

Außerdem freuen wir uns auch über einen weiteren positiven Effekt, den die öffentliche Diskussion bewirkt hat: Sehr viele Politiker*innen im Kreis haben dadurch zum ersten Mal erfahren, was offene Kinder- und Jugendarbeit überhaupt ist.

Wir sind gespannt, was die nächsten zwei Jahre bringen!



Der Herbst steht auf der Leiter



© www.ClipartsFree.de

Sund malt die Blätter an,
ein lustiger Waldarbeiter,
ein froher Malersmann.

Er kleckst und pinselt fleißig
auf jedes Blattgewächs,
und kommt ein frecher Zeisig,
schwupp, kriegt der auch ´nen Klecks.

Die Tanne spricht zum Herbst:
Das ist ja fürchterlich,
die andern Bäume färbste,
was färbste nicht mal mich?

Die Blätter flattern munter
und finden sich so schön.
Sie werden immer bunter.
Am Ende falln sie runter.

Peter Hacks

Unter den Füßen raschelt das bunte Herbstlaub:
Flammendes Rot, leuchtendes Orange, sattes
Gelb – ein herbstliches Feuerwerk aus Farben.
Der Wind pustet kräftig aus allen Richtungen
und lässt die Drachen in den Himmel steigen.
Geh doch mal raus in Gottes tolle Schöpfung!
Lass das Herbstlaub unter deinen Füßen ra-
scheln, halte Ausschau nach Kastanien, Eicheln,
Pilzen, Nüssen, Zapfen ... Es gibt so unglaublich
viel zu entdecken.



©www.ClipartsFree.de



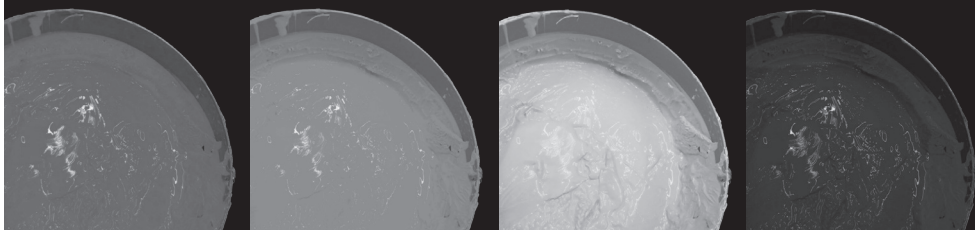
www.p-wie-print.de

ONLINE DRUCKEN ...
... einfach - schnell - günstig!

High-End Fotodruck

Große Auswahl an Leinwänden

Roll-Ups für Ihren Messestand



BDDC GmbH

"Wir drucken Ihnen fast alles!"

www.bddc.de

BDDC GmbH

Robert-Bosch-Str. 37

33178 Borchten

Tel. 05251-391316

info@bddc.de



Wir sind für Sie da

■ Gemeindebüro im Stephanus-Haus: Beatrix Thiele-Becker	Mühlenweg 1 • 33178 Borchten ☎ 0 52 51/38 87 88 • 📠 10 81 12 pad-kg-borchten@kkipb.de www.stephanus-borchten.de	Di. 10.00-12.00 Uhr Do. 10.00-12.00 Uhr + 17.00-19.00 Uhr
■ Evangelisches Pfarramt: Sabine Sarpe (PfarrerIn)	Mühlenweg 3 • 33178 Borchten ☎ 0 52 51/ 3 90 68 55 sabine.sarpe@kk-ekvw.de	Öffnungszeiten der Stephanus-Kirche: Di.-Fr.+So. 9.00-18.00 Uhr Mo.+Sa. und in den Ferien geschlossen
■ Haustechnischer Dienst: Hausmeisterin: Manuela Sarpe	Mühlenweg 1 • 33178 Borchten ☎ 0152 287 244 66	
■ Küsterin: Sigrid Matz	Mühlenweg 2 • 33178 Borchten ☎ 0 52 51/10 81 45 sigrid.matz@stephanus-borchten.de	
■ Haus der Offenen Tür: Till Bäcker	Mühlenweg 1 • 33178 Borchten ☎ 0 52 51/38 81 63 mail@hot-borchten.de www.hot-borchten.de	Bürozeiten: Werktags 15.00-19.00 Uhr Die aktuellen Öffnungszeiten entnehmen Sie bitte dem Schaukasten.
■ Schuldnerberatung:	Riemkestr. 12, 33102 Paderborn ☎ 0 52 51/ 5 40 18 48	Mo. 9.00-11.00 Uhr
■ Schulmaterialienkammer: Uwe Roensch	während der Schulzeit ☎ 0 52 51/ 5 40 18 49 roensch@diakonie-pbhx.de	1. Mittwoch / Monat 17.00-18.00 Uhr Stephanus-Haus
■ Soziale Flüchtlingsberatung: Yvonne Mortley	☎ 0178 51 06 284 mortley@diakonie-pbhx.de	Montag 13.00-14.00 Uhr und n. Vereinbarung Stephanus-Haus
■ Beratung zum Bildungs- und Teilhabepaket: Frau Koch	☎ 0 52 51/ 38 88 2 12	Gemeindeverwaltung Unter der Burg 1 33178 Borchten
■ Diakonie Paderborn-Höxter: Geschäftsführung.	Klingenderstr. 13 • 33100 Paderborn ☎ 0 52 51/50 02-35 www. diakonie-pbhx.de	
■ Diakoniestation St. Johannisstift: Häusliche Pflege	Borchener Str. 30, 33098 Paderborn ☎ 0 52 51/401-595	
■ Ambulanter Hospizdienst: St. Johannisstift e.V. Paderborn	Reumontstr. 32 • 33102 Paderborn ☎ 0 52 51/20 50 80	
■ Migrationsberatung: Elena Neverov	Ev. Gemeindezentrum "Auf der Lieth" Willebadessener Weg 3 • 33100 Paderborn ☎ 0 52 51/6 10 97	Do. 10.00-12.00 Uhr und nach Vereinbarung.
■ Telefonseelsorge:	☎ 0 800-111 0111 oder 0 800-111 0222	